

Pflege | 19.12.2019 | Nr. 457/19

Katja Rathje-Hoffmann: Attraktivitätssteigerung des Berufsbildes in der Pflege

Katja Rathje-Hoffmann, sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (19.12.2019) zur Pflegeberufereform:

„Die Zusammenführung der bisherigen Pflegefachberufe Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Kinderkrankenpflege dient der Attraktivitätssteigerung des Berufsbildes und somit auch der Nachwuchsgewinnung.

Durch die Reform und die damit verbundene neu strukturierte Finanzierung wird es jetzt auch für kleine Einrichtungen besser möglich sein, sich bei der Ausbildung von Nachwuchskräften zu engagieren. Das kann man nur begrüßen, denn es müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, dem Fachkräftemangel in der Pflege für die Zukunft besser zu begegnen. Für die Daseinsvorsorge ist dies ein weiterer wichtiger Baustein und für die zukünftigen Pflegekräfte eine gute Möglichkeit, durch die generalistische Ausbildung eine bessere Chance, flexibler auf die veränderten Bedürfnisse der Gesellschaft zu reagieren.“

In Schleswig-Holstein habe sich die CDU über die landesrechtlichen Umsetzungen der Pflegereform hinaus für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Pflegehelferbereiches in die Generalistik stark gemacht, so Rathje-Hoffmann abschließend.